1

AETZ-BILDER

aus

Frankfurt a. M.

959.

1stes Heft

enthaltend 4 Blätter.

Preis 20 Sgr. — 1 Fl. 12 Xr. Rh.

Einzelne Blätter 7½ Sgr. — 27 Xr. Rh.

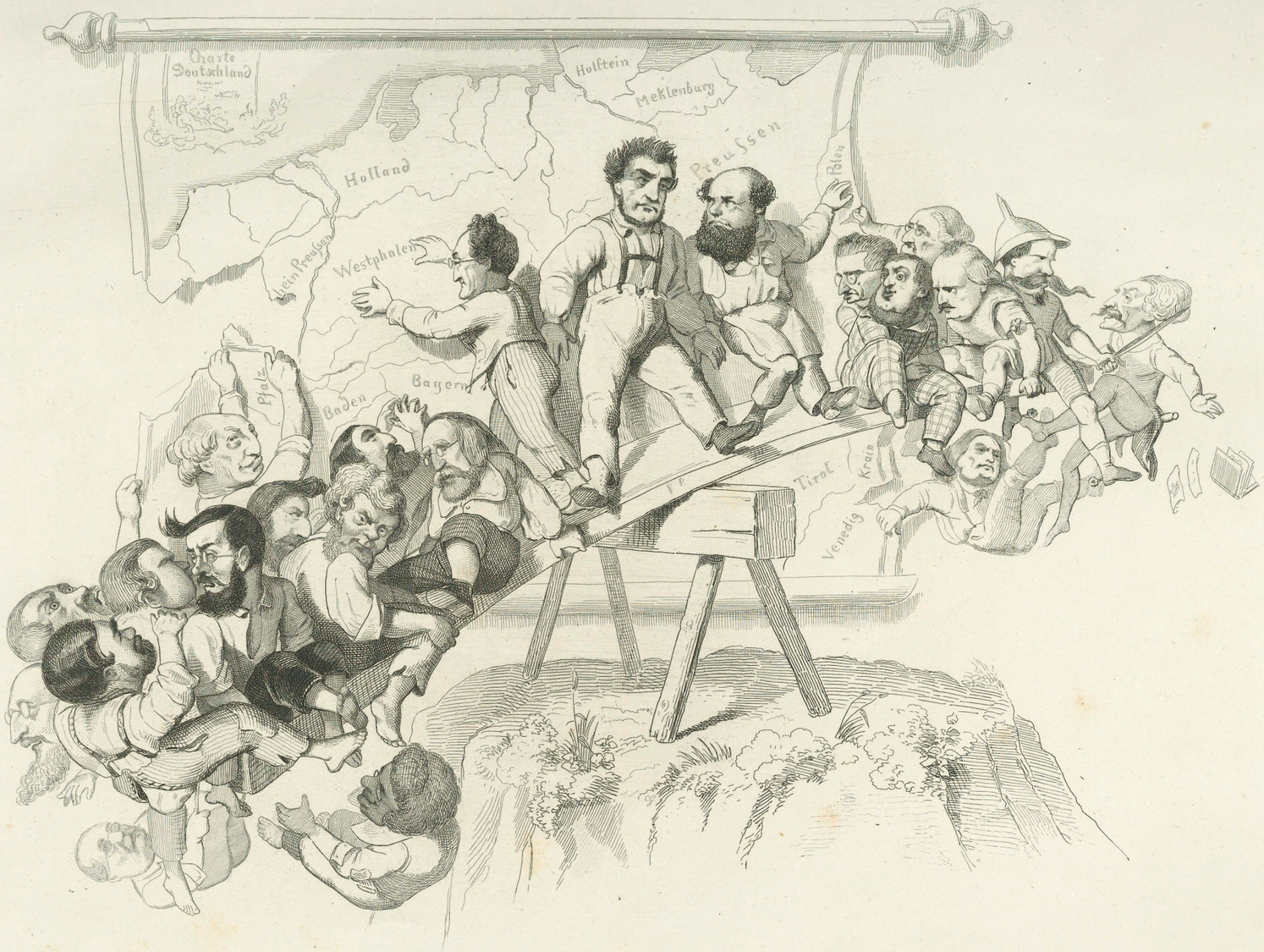
Leipzig

Verlag von Louis Rocca.

JAEGER'SCHE BUCH- U. KUNSTHANDLUNG
IN
FRANKFURT A.M. DOMPLATZ 2.

VEAL-BIRDS

Fr. Aber Gevatter Michel was bleibt denn übrig von Euerer deutschen Pastete wenn Ihr so fortmacht?
Antw: Nu die Philosophie werden sie mir wohl lassen.



Heisa juchheisa dudeldumdei,
Der Teufel hole die Schaukelei.
Wo bleibt da die parlamentarische Sitte?
Hierher noch ein Dutzend, zu mir, in die Mitte!
Glaub's wohl, so herauf und herab Euch zu schwenken,
Das behagt Euch besser, als fein zu bedenken,
Ob nicht über all' dem Gedrück und Gehocke
Wir zum Gukuk gehen mit Bret und mit Bocke.

So stattliche Bursche von Leib und von Jahren,
Und so toll und so wild auseinanderzufahren,
Dass vor lauter Eifer Ihr wahrlich zuletzt
In die blauen Lüfte den Hinteren setzt,
Oder gar, zu schwer an den Enden bepackt,
In der Mitte das Bret auseinanderknackt!
Dann ist's mit dem ganzen Gerutsche vorbei.
Der Teufel hole die Schaukelei!

Vor den Wählern. Sie fragen mich nach meiner Meinung über die künftige Verfassung Deutschlands, Sie verlangen, und mit Recht, meine bestimmte Erklärung in Betreff der Republik. Meine Herren, wer in Deutschland könnte so thörigt sein, den Einzelnstaaten eine republikanische Regierungsform aufdrängen zu wollen? Die constitutionelle Monarchie hat die Stimmen der überwiegenden Mehrheit für sich, das Volk will sie aufrecht erhalten sehen. Für den Ausbau der constitutionellen Monarchie auf breitester volksthümlicher Grundlage werde ich jeder Zeit und mit allen meinen Kräften zu wirken bemüht sein. Sie ist auch nach meiner Ueberzeugung die einzige Verfassung, von der das Vaterland das Glück und Heil seiner Zukunft zu erwarten hat. Es lebe die constitutionelle Monarchie! Es lebe Deutschland!

In der Paulskirche. Meine Meinung über die künftige Verfassung Deutschlands erfreut sich allerdings nicht der Zustimmung der tyrannischen Mehrheit dieses Hauses, welcher wir täglich erliegen. Aber sie erfreut sich des Beifalls des Volks, welches uns gewählt und hierher gesendet hat in der Erwartung, dass wir ihm in einer republikanischen Verfassung das Glück und Heil seiner Zukunft begründen. Hören Sie auf diese Stimme, die millionenfach zu Ihren Ohren dringt. Der Name „Hecker“ lebt in Aller Herzen und von jeder Seite her ertönt der Ruf: „Es lebe die Republik. Es leben die Märtyrer des badischen Aufstandes!“

1

2

3

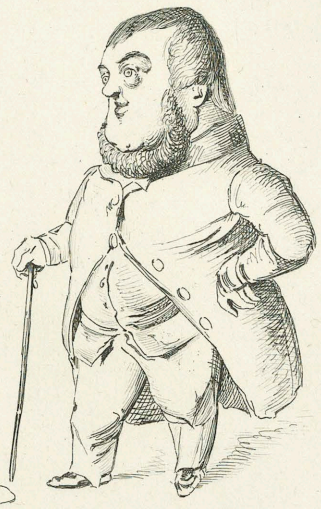
4

5

6

7 8

9


10

11

12

13

14

15

16

17

18

19 20

21

22

Theater in Frankfurt. Durch die auf einander folgenden Todesfälle der Herren Malss und Guhr schien das Fortbestehen der frankfurter städtischen Bühne in Frage gestellt. Es soll deshalb im Werke gewesen sein, dass die Nationalversammlung selbst das Theater übernähme und das hier mitgetheilte Verzeichniss liefert wenigstens den Nachweis reicher und mannigfacher dramatischer Kräfte, die sich inmitten der Versammlung befinden. Der Entwurf zur Besetzung der verschiedenen Rollen und Fächer lautet also:

(1) Director und Dramaturg. . . . . Herr *Heinrich v. Gagern.*
(2) Erste Helden und Liebhaber . . . . „ *v. Boddien.*
(3) Reine Helden aber zweite Liebhaber „ *Moritz Hartmann.*
(4) Edle Väter, heroische Greise. . . . „ *von Radowitz.*
(5) Polternde Alte. . . . . „ *Welcker.*
(6) Naturburschen. . . . . „ *Voigt* von Giessen.

(7. 8) Intriguanten . . . . . Herr *Blum* u. *v. Itzstein.*
(9) Zärtliche Mütter . . . . . „ *Mittermaier.*
(10. 11. 12) Komische Gestalten, Provinzial- und Dialektrollen . . . . „ *v. Vincke*, *Rossmässler*, *Zimmermann* aus Stuttgart.
(13) Gelehrte Hanswürste. . . . . „ *Ruge.*

(14) Anstands-Damen. . . . . Herr *Biedermann.*
(15) Pächter . . . . . „ *Graf Schwerin.*
(16) Stimmen aus dem Grabe, Gespenstererscheinungen. . . . . „ *Nauwerck.*
(17) Hausknechte. . . . . „ *Schlöffel.*

(18) Balletmeister: Hr. *Wurm.* (19. 20) Logenschliesser: die Hrn. *v. Möring* und *Jucho.* (21) Theaterfriseur: Hr. *Moritz Mohl.* (22) Die Besorgung des Buffets hat Hr. *v. Soiron* übernommen.

Erster Souverain: *Guck, das ist auch einer von dene Volksverräther auf der Rechte!*
Zweiter Souverain: *Den thät ich vor mein Lebe gern eins ausroische!*
Dritter Souverain: *Ja wammer nur nit die verfluchtichte Preuße im Land hätte!*

Das Ministerium der Zukunft.

Simon v. Trier,
Friedensrichter u. Vorstand der Fortifications-Commission.

H. Vogt,
Minister d. Cultus.

H. Schaffrath,
Ceremonienmeister.

M. Hartmann,
Minister d. Innern.

Ruge,
Minister des Aeussern.

Zitz,
Kriegs-Minister.

Schlöffel,
Minist. d. Gerechtigkeit.

v. Itzstein,
wirkl. geheimer Rath.

Nauwerk,
Bevölkerungs-Inspector.

Rösler v. Oels,
Kammersänger u. Vorstand der höhern Töchterschulen.

Wiesner,
Ob. Interpellationsrath am peinl. Hörame u. wirkl. Mitglied d. Commission f. Volksbelustigung.

Rossmässler,
Professor d. Dialektik.

Kurenzer,
Bierschröter.

Zimmermann v. Stuttgart,
Obersler d. Mohren u. Verschnittnen.

Wigard,
Stamme des Volks.

Das Ministerium der Gegenwart.